**Verwaltungsvorschrift
des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus
über die Bildungsempfehlung im Freistaat Sachsen**

Az.: 31-6615.10/112

Vom 22. Februar 1999

1 Geltungsbereich

Diese Verwaltungsvorschrift gilt für alle öffentlichen Grund-, Förder- und Mittelschulen im Freistaat Sachsen.

2 Festlegungen zum Vordruck

Im Rahmen des Aufnahmeverfahrens an Gymnasien ist das in der Anlage beigefügte Formular „Bildungsempfehlung“ im Format, DIN A 4, einseitig, 2-fach, zu verwenden.

3 Inkrafttreten, Außerkrafttreten

Diese Verwaltungsvorschrift tritt am 1. März 1999 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Verwaltungsvorschrift des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus über die im Rahmen des Aufnahmeverfahrens an Gymnasien zu verwendenden Formblätter vom 20. Dezember 1993 (ABl. SMK 1994 S. 26) außer Kraft.

**Günther Portune
Staatssekretär**

Schule	
--------	--

Bildungsempfehlung

Vor- und Zuname	Klasse	Schuljahr
-----------------	--------	-----------

geboren am	in
wohnhaft in	
Name der/des Erziehungsberechtigten	

1 Leistungsstand

Die Schülerin/Der Schüler ¹ hat ausweislich der Halbjahresinformation/des Beschlusses der Klassenkonferenz der Klassenstufe ____ vom _____ ¹ folgende Leistungen erreicht:

Deutsch		Mathematik	
1. Fremdsprache ²			
	Durchschnittsnote aus den unter Nummer 1 angegebenen Fächern		(in Ziffern)

2 Gutachten ³

Aufgrund des Leistungsstandes und des Gutachtens wird empfohlen, dass die Schülerin/der Schüler ¹ ihre/seine ¹ Ausbildung in der/im ¹ _____ fortsetzt.

Diese Empfehlung wurde durch die Klassenkonferenz am _____ beschlossen.

Ort, Datum _____

Schulleiter/in	Dienstsiegel der Schule	Klassenleiter/in

¹ Nichtzutreffendes streichen.

² Gilt nur für Schüler der Klassenstufen 5 und 6 an Mittelschulen.

³ Falls der Raum für Eintragungen nicht ausreicht, ist ein Beiblatt zu verwenden.

Zuletzt enthalten in

Verwaltungsvorschrift des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus über die geltenden Verwaltungsvorschriften des Staatsministeriums für Kultus

vom 11. Dezember 2007 (SächsABl.SDr. S. S 628, 2008 S. 469)